

Editorial

Entscheidungsgremium, Mitgliederversammlung, Exkursion... Projekte von Kultur, Sport und Natur, über neue Formen des Arbeitens bis hin zum Nahverkehr... Abschied und Neuanfang!

In diesem Rundbrief greifen wir die volle Bandbreite unserer Arbeit in der und für die Region auf. Viel wurde in diesem Herbst schon erreicht – und mit genauso großen Schritten gehen wir weiter voran.

Fünf neue Projekte konnten im Entscheidungsgremium beschlossen werden und gehen nun weiter ans Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Bewilligung.

Das Projekt „Glasiusweg“ kann mit einem Förderbescheid starten und der integrative Kinder-Second-Hand Laden „Kloi Hoi“ öffnet im November seine Türen.

Über all diese Themen und noch mehr informieren wir Sie auf den folgenden Seiten!

*Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen,
Ihr Team der Geschäftsstelle:*

*Eva Osterrieder, Julia Empter-Heerwart
und Martina Reuter*

Inhalt

Verein und LAG	2
Entscheidungsgremium	2
Mitgliederversammlung	2
Wochenmarkt-Tour	3
Verabschiedung von Julia Empter-Heerwart....	3
Neue Mitarbeiterin.....	3
Tagebuch LES 2023-27	4
Animation, Strategisches, Vernetzung .	4
Projektneuigkeiten.....	4
Projekt „Glasiusweg – ein erlebnispädagogischer Themenweg für Familien über die historische Glasmacherei in der Adelegg“ bewilligt	4
Projekt „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder- Second-Hand-Ladens“ öffnet.....	5
Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“	5
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ...	5
Termine.....	8
Sonstiges	8
Literatur	9

Verein und LAG

Entscheidungsgremium

Auf der 12. Sitzung der laufenden Förderperiode konnten am 07.10.2021 fünf neue LEADER-Projekte auf den Weg gebracht werden:

- **„Kulturkiosk auf Rädern“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: ATELIER LENZ Dr. Veronika Heilmannseider
- **„Mountainbike Jump-Line Bachtelweiher“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Stadt Kempten
- **„Schloss Werkstatt – Allgäuer Co-working Space & Community Küche“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Stadtschloss Immenstadt GmbH & Co. KG
- **„ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
- **„Berg.Natur.Kultur – „ming Plätze“ Oberstdorf“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Markt Oberstdorf, vertreten durch die Kurbetriebe Oberstdorf

Weitere drei Projekte wurden für einen Umlaufbeschluss freigegeben:

- **„Nachhaltigkeit im Lebensraum Allgäu erleben“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Allgäu GmbH
- **„Kulturtouristische Römerroute Kempten“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Kemptener Kommunalunternehmen, Abteilung Tourismus / Stadt Kempten (Allgäu), Kulturamt

- **„Digitales Wald-Holz-Netzwerk (DiWaHN)“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Holzforum Allgäu e.V.

Insgesamt wurden damit rund 700.000 Euro LEADER-Fördermittel durch das Gremium freigegeben. Der Bayern-Topf, aus dem aktuell die LEADER-Projekte gefördert werden, ist noch immer reichlich gefüllt. Die Förderung der Projekte ist also gesichert. Und nicht nur das: „Es stehen noch genügend Gelder zur Verfügung, um auch im nächsten Jahr noch einige Projekte zu entwickeln und auf den Weg zu bringen.“, so Vorsitzender Bgm. Christof Endreß. Zum Abschluss wurde der langjährige, ehemalige Vorsitzende und Mitbegründer des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Heribert Kammel geehrt und verabschiedet. Sowohl er als auch Herbert Seger treten von ihrer langjährigen Tätigkeit im Entscheidungsgremium zurück.

Mitgliederversammlung

Am 25.10.2021 fand die 19. Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. im Grünen Zentrum Immenstadt statt. Der 1. Vorsitzenden Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder gaben über Aktivitäten und Projekte des Jahres 2020 einen kurzen Überblick. Alle Projekte welche im Jahr 2020 im Entscheidungsgremium waren wurden durch die Leader-Förderstelle bewilligt. Insgesamt hat die Regionalentwicklung von 2014 – 2021 damit 35 LEADER-Projektanträge mit 2,4 Mio.

Euro LEDAER-Fördermittel und einer Gesamtinvestition von 6,2 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Im vereinseigenen Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ konnten 2020 14 Maßnahmen von und für die Jugend umgesetzt werden. Danach stellte Julia Emptner-Heerwart den Evaluierungsbericht 2021 vor, den sie auf unserer [Homepage zum Download](#) finden. Nach dem Bericht der Revisoren und der Entlastung des Vorstandes berichtete die zuständige LEADER-Koordinatorin Veronika Hämmerle von den aktuellen Entwicklungen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Im Anschluss daran wurde ein Beschluss zur Änderung der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums gefällt. Der Themenbereich „Ältestenrat“ wird künftig durch den Themenbereich „Mobilität/ÖPNV“ ersetzt, welcher durch Helmut Berchtold und Herbert Morent von der mona GmbH – Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu ausgefüllt wird. Bei der Wahl des Vorstandes bleibt alles beim Alten: Einstimmig wurden der 1. Vorsitzende Bgm. Christof Endreß, der 2. Vorsitzende Siegfried Zengerle und der 3. Vorsitzende Bgm. Gerhard Hock wiedergewählt. Im EG wurden durch personelle Änderungen bei den Wirtschaftspartnern, fünf Personen neu ins Entscheidungsgremium gewählt. Hierzu zählen die künftige Kreisbäuerin für den Themenbereich Landwirtschaft, Christoph Blees für den Themenbereich Wirtschaft, Christoph Nunner für „Soziales“ und Herbert Morent sowie Helmut Berchtold für den neuen Themenbereich „Mobilität /ÖPNV“. Als

Revisoren wurden Bgm. Werner Endres und Andreas Abele einstimmig wiedergewählt. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war das Projekt „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“. Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. befürwortet das Leader-Projekt und beschloss die Übernahme der Trägerschaft und des Eigenanteils in Höhe von bis zu 11.354,64 €.

Wochenmarkt-Tour

In Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH besuchten unsere Mitarbeiterinnen an drei Terminen Wochenmärkte in Blaichach, Immenstadt und Dietmannsried, um ins Gespräch mit den Menschen vor Ort zu kommen und ein Stimmungsbild über die Arbeit der Regionalentwicklung sowie die Resilienz und Zukunftsfähigkeit der Region einzufangen. Insgesamt wurden 53 Menschen befragt, von denen 18 den Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. kannten und 17 das LEADER-Förderprogramm. Wünsche in Bezug auf die Region spiegelten sich vor allem in den Bereichen Besucherlenkung, ÖPNV und Regionalität wider. Genauere Informationen dazu können sie in der Geschäftsstelle unter **08323 / 99836-10** erfragen.



Jugend filmt! #LEADERentdecken - der Video-Wettbewerb der Regionalentwicklung Oberallgäu

Am 13.09.2021 haben wir unseren ersten Video-Wettbewerb ausgerufen. Jeder Jugendliche zwischen **12 und 19**

Jahren, der gut mit der Kamera umgehen kann, sich für seine Region interessiert und Spaß im Umgang mit Menschen und neuen Themen hat ist eingeladen teilzunehmen. Die Aufgabe: Ein eigenes kreatives Video zu einem unserer Leader-Projekte vor Ort gestalten. Die besten 3 Videos werden prämiert. In der Altersklasse 12 – 14 wird ein Sonderpreis ausgelobt. **Anmeldeschluss ist der 30.11.2021.** Mehr Informationen dazu gibt es auf unserer Homepage.

► www.regionalentwicklung-oa.de

Verabschiedung von Julia Empter-Heerwart

Nach 13 Jahren verabschiedeten wir uns zum 31.10.2021 von unserer geschätzten Mitarbeiterin Julia Empter-Heerwart, die für die Projektberatung sowie Öffentlichkeitsarbeit zuständig war und zuletzt die Evaluierung der Förderperiode 2014-21(22) betreut hat. Auf der Mitgliederversammlung übergab sie



symbolisch den fertig gestellten Evaluierungsbericht 2021 an ihre Nachfolgerin Sarah Schmidberger und verabschiedete sich damit bei der LAG-Familie. Wir wünschen ihr in ihrem neuen Wirkungskreis beim Alpinium – Zentrum Naturerlebnis Alpin viel Erfolg.



Neue Mitarbeiterin

Seit dem 01.11.2021 ist Sarah Schmidberger als Nachfolgerin von Julia Empter-Heerwart neu im Team der Regionalentwicklung Oberallgäu. Sie wird sich in der nächsten Zeit insbesondere der Fortschreibung der LES 2023-2027 widmen. Sarah Schmidberger kommt ursprünglich aus dem nördlichen Oberallgäu, hat an der Universität Erlangen-Nürnberg ein Studium in Kulturgeographie und anschließend ein Masterstudium im Bereich Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung abgeschlossen. LEADER-Erfahrung konnte sie bereits im Landkreis Unterallgäu sammeln, wo sie vier Jahre lang in der Lokalen Aktionsgruppe Kneippland@ Unterallgäu beschäftigt war.

Frau Schmidberger ist am besten vormittags von Montag bis Donnerstag zu erreichen unter:

Tel.: 08323-9983612

E-Mail: schmidberger@regionalentwicklung-oa.de



Tagebuch LES 2023-27

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass die Evaluierung der „alten Förderperiode“ abgeschlossen ist. Seit dem letzten Rundbrief sind dazu noch folgende Dinge geschehen:

- 28.08., 15.09. und 01.10.2021: **Wochenmarkt-Tour**
- 02.09.2021: **Start Instagram Umfrage**
- 23.09.2021: **Evaluierungs-Workshop**
- Ende Oktober 2021: **Fertigstellung des Evaluierungsberichts 2021**

Im nächsten Schritt geht es ab November mit der LES-Erstellung weiter. Auch darüber werden wir sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Animation, Strategisches, Vernetzung

Exkursion Regionalentwicklung Oberallgäu

Am **01.10.2021** fand dieses Jahr im Rahmen des bundesweiten „Tag der Regionen“ wieder eine Exkursion der Regionalentwicklung Oberallgäu statt. Unter dem Motto „Der lange Weg zu kurzen Wegen“ trafen sich die Teilnehmer dieses Mal bei strahlendem Sonnenschein in Kempten. Vorgestellt wurden die Projekte:

- **„Reise in die Römerzeit im Archäologischen Park Cambodunum (APC)“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Stadt Kempten
- **„Umweltbildung und naturnaher Tourismus im Allgäu“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Allgäu GmbH

- **„Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: Der Allgäuer Bäcker e.V.
- **„Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder-Second-Hand-Ladens“** (LEADER 2014-22) – Projektträger: HOI e.V.



Die Exkursion zeigte einmal mehr, wie vielfältig LEADER-Projekte sein können. Gleichzeitig ist die Exkursion eine Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch, der vielleicht den einen oder anderen anregt, eigene Ideen und Projekte anzugehen.


Projektneuigkeiten

Projekt „Glasiusweg – ein erlebnispädagogischer Themenweg für Familien über die historische Glasmacherei in der Adelegg“ bewilligt

Namensgeber des Weges ist der Glasgeist „Glasius von Schmidfelden“. Er soll das Aushängeschild des neu entstehenden erlebnispädagogischen Themenwegs durch das Kreuzthal werden. An insgesamt 17 Stationen (2 davon auf württembergischen Grund und

deshalb nicht LEADER gefördert) werden teils interaktive Stationen aufgestellt, an denen über die Glasmacherei, die Geschichte, die kulturelle Entwicklung sowie den hohen ökologischen Wert der Adelegg informiert wird. Die Stationen sollen kindgerecht, aber informativ werden. In Kürze startet die Ausschreibung für den Ideenwettbewerb über die Gestaltung des Weges, ab Anfang 2022 beginnt die Planung und im Frühjahr dann der Bau. Die Geologie mit der quarzgespickten Nagelfluh sowie die alpine Flora und Fauna machen die Adelegg einzigartig. Oberstes Gebot ist es deshalb, die Besucher von sensiblen Bereichen fern zu halten und zu leiten. Insgesamt sind Kosten von rund 325.590,69 € auf bayerischer Seite kalkuliert. Die **Fördersumme** beläuft sich auf **139.424,94 €**.



 Das Projekt „Glasiusweg – ein erlebnispädagogischer Themenweg für Familien über die historische Glasmacherei in der Adelegg“ wurde über Leader 2014-22 gefördert.

Projekt „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder-Second-Hand-Ladens“ öffnet

Im November öffnet der „Kloi Hoi“ seine Türen in der Lindauer Straße 8, 87439 Kempten. Der Second-Hand-Laden für Kinderbedarf ist ein Zweckbetrieb mit Inklusionscharakter, der es Menschen mit seelischen Erkrankungen ermöglicht einer sinnhaften Beschäftigung nachzugehen. Langfristig als Vorbereitung für den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Schwerpunktmäßig werden Frauen beschäftigt. Außerdem soll die Wiederverwendung von Kinderbekleidung und Kinderbedarfsartikeln in der Region gefördert werden. Die Spendenannahme läuft ab dem **19.10.2021**.



Das Projekt „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder-Second-Hand-Ladens“ wurde über Leader 2014-22 gefördert.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Presseverteiler auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.



Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

Verschönerung des Vorgartens von Kindergarten und Hort „Jahnstraße“ in Immenstadt

Aus dem ungenutzten Beet im Vorgarten des Kindergartens und Horts entstand in liebevoller Kleinarbeit des Kindergartenpersonals, der Eltern und der Kinder des Kindergartens sowie der „Großen“ aus dem Hort ein Naschobstgarten mit Wildblumenwiese. Sie bringt Diversität in die Stadt und ist Bienen- und Insektenfreundlich. Zudem wird mit



bunten Schildern auf den Kindergarten aufmerksam gemacht und das Stadtbild verschönert.

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Bayerischer Mittelstandspreis

Die Allgäuer Bäcker, der Bienenkorb in Blaichach und das integrative Ladengeschäft Kloi-Hoi in Kempten – drei herausragende Projekte, die wir dieses Jahr für den Bayerischen Mittelstandspreis vorgeschlagen haben. Die Gewinner werden bis Ende Oktober ausgewählt. Der Bayerische Mittelstandspreis wird seit 2007 jährlich verliehen. Er zeichnet die Kreativität und die Leistungen von erfolgreichen mittelständischen Unternehmen in Bayern aus. Die Preisverleihung findet durch den Landesverband des Europäischen Wirtschaftsforums e.V. im Rahmen einer Galaveranstaltung im Maximilianeum statt. Die Jury besteht überwiegend aus den bisherigen Preisträgern des Wettbewerbs.

Dorfwettbewerb auf 2022 verschoben

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Bezirksentscheid des 27. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erneut um ein Jahr verschoben. Unter dem Motto „Mitmachen – Dabei sein – Gewinnen!“ war der Wettbewerb 2019 mit insgesamt 155 bayerischen Dörfern gestartet. Aufgrund der Corona-Lage hatte der Bund bereits die Endausscheidung von 2022 auf 2023 verschoben. Der bayerische

Bezirksentscheid sollte deswegen 2021 stattfinden. Jetzt werden beide Entscheide erst im nächsten Jahr durchgeführt.**

► www.bmel.de

Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen

Das BMEL unterstützt mit der Bekanntmachung "Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen" Forschungsprojekte, die sich mit kulturellen Aktivitäten in ländlichen Regionen befassen, mit je bis zu 300.000 Euro. Interessenten können **bis zum 3. Januar 2022** Projektskizzen einreichen. Ziel der Fördermaßnahme ist es, die Forschungslandschaft zu ländlichen Räumen in Deutschland zu stärken und die Kenntnisse zur Bedeutung von kulturellen Aktivitäten und kultureller Teilhabe in ländlichen Räumen zu erweitern. Darüber hinaus dienen die Ergebnisse der Forschungen der Politikgestaltung des BMEL für ländliche Regionen.**

► www.bmel.de/laendliche-regionen

Zukunftsszenarien für Dörfer

Ab sofort können sich Dörfer und Regionen bei der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) für einen eintägigen Workshop mit Planspiel bewerben. Der Workshop unterstützt engagierte Gemeinschaften, die sich bereits in einem Entwicklungsprozess befinden, bei der Umsetzung von Zukunftsplänen. In einem eintägigen Workshop entwickeln die Teilnehmenden zunächst gemeinsam das

Ausgangsbild. Darauf aufbauend entwerfen sie Zukunftsszenarien und finden Lösungsansätze. Im Idealfall steht am Ende des Tages ein Leitbild mit einem Zeit- und Aufgabenplan. Bewerben können sich Dörfer und Regionen aus dem gesamten Bundesgebiet. Voraussetzung ist, dass sich bereits Akteure zusammengetan haben, um aktiv zu werden. Sie müssen einen konkreten Plan haben, wie sie das Planspiel in einen bestehenden oder kommenden Prozess einbinden (zum Beispiel Dorfwettbewerb, Planungsprozesse, Modellvorhaben). Es ist außerdem wichtig, dass die Beteiligten ein Ziel formuliert haben, das sie mit dem Workshop erreichen wollen.**

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/planspiel-zukunft-gestalten-in-dorf-und-region

Nachhaltige Grundwasserversorgung

Grundwasser ist ein wesentlicher Bestandteil des natürlichen Wasserkreislaufs und für den Menschen eine lebensnotwendige Wasserressource. Es stellt ein eigenes Ökosystem dar und ist zudem wichtig für weitere Lebensräume, die an das Grundwasser gebunden sind. Deshalb ist es Ziel der Förderrichtlinie, die nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung in Deutschland zu sichern. Durch eine Verbesserung des Systemverständnisses soll ein guter qualitativer und quantitativer Zustand des Grundwassers erreicht werden. Dies dient der Sicherung der Trinkwasserressource und gleichzeitig dem Schutz und Erhalt des Ökosystems Grundwasser. Verwendungszweck ist

die Förderung und Umsetzung von FuE-Projekten (Verbundprojekten) in Deutschland, zur Entwicklung von Technologien, Konzepten, Strategien und angepassten Lösungen für eine nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung. **Einsendefrist 1.Verfahrensstufe: 15.11.2021.****

► www.bmbf.de

EU-Life-Ausschreibungen 2021 veröffentlicht

Das EU-Förderprogramm LIFE finanziert in den Mitgliedstaaten wichtige Modellvorhaben in den Kernbereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz. Im Juli hat die Europäische Kommission die ersten Ausschreibungen im Rahmen des EU-LIFE-Programms 2021-2027 veröffentlicht. Das Förderprogramm unterstützt konkrete Vorhaben aus vielen Bereichen wie Arten- und Biotopschutz, biologische Vielfalt, Boden, Wälder, Klimaschutz, Klimaanpassung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Energiewende, Luftqualität, Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz, Chemikalien, Lärm, Wasser und Abfall. Beteiligen können sich öffentliche und private Institutionen aus den EU-Mitgliedstaaten.**

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eu-life-ausschreibungen-2021

Mehr Blühflächen in Kommunen und mehr Schutzgebiete für Naturerlebnis-Hot Spots

Bayern setzt insgesamt mehr als sechs Millionen Euro aus EU-Fördermitteln für die Umsetzung des Blühpakts Bayern und zur besseren Besucherlenkung in Schutzgebieten ein. Mit den neuen Maßnahmen werden Kommunen bei der Neugestaltung ökologisch wertvoller Blühflächen unterstützt. Außerdem werden wertvollen Schutzgebiete in Bayern gestärkt. Dafür werden bis zu 30 zusätzliche Schutzgebietsbetreuerinnen und -betreuer in Naturerlebnis-Hot Spots eingesetzt. Im Rahmen des Blühpakts Bayern werden die EU-Fördermittel für ein neues Projekt zur Gewinnung von mehr Blühflächen für mehr Artenvielfalt in Bayern eingesetzt: Dazu werden an den bayerischen Bezirksregierungen Blühpaketberater eingestellt. Schwerpunkt der Aufgaben ist die Beratung und Begleitung der Kommunen bei der naturnahen Flächengestaltung.***

► www.stmuv.bayern.de

Radverkehr Förderung für Kommunen

Mit dem Sonderprogramm "Stadt und Land" unterstützt der Bund Maßnahmen, die die Bedingungen und die Verkehrssicherheit für Radfahrer verbessern. Die Finanzhilfen können für Projekte mit einer **Laufzeit bis zum 31.12.2023** angemeldet werden. Zu den unterstützten Maßnahmen zählen beispielsweise der Ausbau flächendeckender, sicherer

Radverkehrsnetze, Radwegebrücken, Radunterführungen oder Abstellanlagen. Die Investitionen von Gemeinden werden mit bis zu 75 Prozent unterstützt. Finanzschwache Gemeinden sowie Gemeinden in strukturschwachen Regionen erhalten bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten.***

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/radverkehr-foerderung

Graue-Flecken-Förderprogramm: Neuauflage der Breitbandförderung

Kleine und mittlere Unternehmen können auf dieser Grundlage im Jahr 2022 zinsgünstige Finanzierungen und Beteiligungskapital mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich aufgestockten Volumen von rund 9,8 Mrd. Euro erhalten. Die Förderschwerpunkte liegen in den Bereichen Existenzgründungen- und Wachstumsfinanzierung, mit besonders günstigen Konditionen für strukturschwache Regionen, Innovationsfinanzierung einschließlich Digitalisierung, Exportfinanzierung und der Bereitstellung von Beteiligungskapital.***

► www.bmvi.de/relaunch-des-breitbandfoerderungsprogramms

Förderung für Demokratieprojekte junger Menschen

Ob Diskussionsrunde in der Schule, Workshop in einer Kita oder digitale Formate: Jugendliche und junge Erwachsene können sich damit beim Förderfonds "Demokratie weiter

denken" bewerben und bis zu 5.000 Euro erhalten.***

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/foerderung-fuer-demokratieprojekte-junger-menschen

Dritte REGION.innovativ Runde

Die dritte Förderrunde des Programms REGION.innovativ ist gestartet. Ziel ist es auch dieses Mal, Bündnisse zu unterstützen, die sich spezifischen Innovationsthemen in strukturschwachen Regionen widmen und dafür die geeigneten Partner finden. Die aktuelle Ausschreibungsrunde mit dem Titel „Regionale Faktoren für Innovation und Wandel erforschen – Gesellschaftliche Innovationsfähigkeit stärken“ soll neue Erklärungsansätze entwickeln, wie die komplexen Innovationszusammenhänge auf regionaler Ebene funktionieren und wie es gelingen kann, durch Innovationen einen erfolgreichen Strukturwandel zu gestalten. Sie richtet sich an Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und an weitere Akteure, zum Beispiel Verbände, Vereine und Stiftungen. Konkret werden anwendungsorientierte Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Sozial-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften gefördert. Jedes Einzel- oder Verbundvorhaben kann bis zu drei Jahre gefördert werden.

Einsendefrist: **15. November 2021**.***

► www.innovation-strukturwandel.de/dritte-region-innovativ-runde-ist-gestartet

Unterstützung für landwirtschaftliche Start-ups

Mit einem neu aufgelegten Förderprogramm unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank innovative agrarnahe Start-ups in der Frühfinanzierungsphase. Es handelt sich dabei um ein langfristiges, zinsgünstiges Nachrangdarlehen in Kombination mit „Innovationsgutscheinen“ für Beratungs-, Schulungs- und Coaching-Angebote. Zur Verfügung stehen zunächst acht Millionen Euro pro Jahr, die in der Regel auf 400.000 Euro pro Vorhaben begrenzt sind. **Die Laufzeit beträgt 2 bis maximal 10 Jahre.***

► www.bmel.de/startup

* aus DVS landaktuell 5.2021

** aus BULE Newsletter 4/2021

*** aus Bayern Regional 09/2021

**** aus Infobrief Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten Herbst 2021

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Termine

Gemeinwohlökonomie und LEADER

***** 10.11.2021 online *****

Im Rahmen einer digitalen Veranstaltungsreihe stellen drei LEADER-Regionen die Frage, wie sich die UN-Nachhaltigkeitsziele auf die Entwicklung der Regionen auswirken und welche nachhaltigen Impulse und Prozesse mit Hilfe von LEADER gesetzt werden können.*

► www.delitzscherland.de/projekte/nachhaltige-regionen

Baum und Braten Aktionstag – Nachhaltige Weihnachten

***** 11.12.2021 am Grünen Zentrum**

Immenstadt, von 10:00 - 13:00 Uhr ***

Die Aktion „Baum & Braten aus der Öko-Modellregion“ geht in die zweite Runde. Die Christbäume stammen dieses Jahr aus dem Vereinsgebiet der Forstbetriebsgemeinschaft Oberallgäu. Genusspakete vom Bio-Weiderind und Bio-Kalb werden von drei Direktvermarktern aus der Öko-Modellregion angeboten - **Vorbestellung bis 19.11.2021** notwendig!****

► www.oekomodellregionen.bayern

Sonstiges

KuWerkzeuge für die Engagementförderung

Das Projekt "VOLISCO – Engagementförderung online lernen" unterstützt ehrenamtliche Organisationen bei der Engagementförderung auf dem Land. Zehn Handreichungen rund um das "Riesenrad-Modell" liefern orts- und zeitunabhängige Informationen, Übungen, Filme und mehr. Ein Fragebogen hilft dabei, den Stand der Engagementförderung in einer Organisation zu erfassen.**

► www.volisco.de/Handreichungen

Frauen in der Politik

Immer noch sind weniger Frauen als Männer in kommunalpolitischen Positionen. Deshalb wollen das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e. V. gemeinsam mit Partnern wie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) den weiblichen Anteil in der Kommunalpolitik nachhaltig erhöhen. Das Aktionsprogramm Kommune soll außerdem strukturelle Veränderungen anstoßen, die sich positiv auf die Teilhabe von Frauen und die Akzeptanz und Attraktivität von Kommunalpolitik auswirken können. Ein Schwerpunkt liegt auf ländlichen Regionen.*

► www.dstgb.de/aktionsprogramm-kommune-frauen-in-die-politik

Bio-Honig aus der Öko-Modellregion: Allgäuer Bio-Imker*Innen gründen Verein

Im Allgäu wurde jüngst der Verein "Allgäuer Bio Imker*Innen e.V." gegründet. Ziel ist u.a. die gemeinsame Vermarktung von Bio-Honig aus der Region in die Region. Neben der Vernetzung in der Region sollen auch Fachveranstaltungen zum Thema Bio-Imkern angeboten werden.****

Wildlebensraumberatung am AELF Kempten sucht Betriebe für Modellprojekt Artenvielfalt

Landwirte sind zentrale Partner, wenn es darum geht, Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt umzusetzen. Die Wildlebensraumberatung am AELF Kempten berät zu diesen Themen. Zusätzlich sollen nun räumlich abgegrenzte Modellregionen auf freiwilliger Basis festgelegt werden, in denen Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt evaluiert und bewertet werden können. Aktuell werden interessierte Landwirte in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau gesucht.****

► www.aelf-ke.bayern.de/landwirtschaft

Literatur

Insektenschutz in der Kommune

Der Rückgang der Insektenarten in den vergangenen Jahrzehnten bringt die Natur aus dem Gleichgewicht und stellt daher eine

gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar. Städte und Gemeinden spielen eine zentrale Rolle, um die Menschen vor Ort zu sensibilisieren. Die Broschüre des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) sowie des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) bietet Tipps, um auf kommunaler Ebene Insekten zu schützen. Sie stellt Projekte vor und zeigt, welche Möglichkeiten es für die Finanzierung gibt.*

► www.dstgb.de/insektenschutz-in-kommunen

Leitfaden für ländliches Coworking

Im Rahmen des internationalen LEADER-Projekts „CoLabora“ ist eine Broschüre entstanden, die Tipps für den erfolgreichen Aufbau eines ländlichen Coworking Spaces gibt. Die Publikation bündelt Erfahrungen aus Projekten in Spanien, Lettland, Frankreich, Großbritannien, Irland und Deutschland. Sie steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.*

► www.leipzigermuldenland.de

„Mobilikon“ – Mobilität auf dem Land

Mit dem Ziel, die Mobilität in ländlichen Räumen zu verbessern, präsentiert das Online-Nachschlagewerk „Mobilikon“ konkrete Maßnahmen rund um das Thema Mobilität vor Ort. Kommunen können in derzeit rund 300 Steckbriefen stöbern oder anhand zahlreicher Filtermöglichkeiten passende Mobilitätslösungen für ihren Ort finden. Mobilitäts-

maßnahmen, Praxisbeispiele, Umsetzungshilfen sowie planerische, finanzielle und rechtliche Instrumente geben einen Überblick und helfen bei der Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen.*

► www.mobilikon.de

EU-Fördermittelkompass

Der „EU-Kommunal-Kompass“ bietet eine Zusammenstellung von umwelt- und nachhaltigkeitsbezogenen Fördermöglichkeiten aus allen Struktur- und Interventionsfonds der EU. Nun wurde er aktualisiert und um Informationen über Förderungen, die im Zusammenhang mit der Corona-Krisenbewältigung stehen, erweitert. Der Förderwegweiser bündelt über 500 Förderangebote, bietet Informationen zur Antragstellung und stellt Good-Practice-Beispiele vor.*

► www.eu-kommunal-kompass.de

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39, D-87509 Immenstadt i. Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10, Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)

Redaktion

Julia Empter-Heerwart, Martina Reuter

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
BULE Newsletter, Bayern Regional, Allgäuer Zeitung



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).